



INTERNATIONAL SKI INSTRUCTORS ASSOCIATION
INTERNATIONALER SKILEHRERVERBAND
ASSOCIATION INTERNATIONALE DES MONITEURS DE SKI

Sitzungsprotokoll

Präsidiumssitzung 04/2016

vom 9. August 2016

Dreizinnenhütte

Sexten – Südtirol - Italien



Anwesend

Präsident:	Riet Campell
Vizepräsident Europa:	Vittorio Caffi
Vizepräsident Pazifischer Raum:	Yuichi Mabuchi
Dolmetscher:	Kiminobu Sugiyama
Schatzmeister:	Jiri Kotaska
Beisitzer:	Valentin Kiedaisch
Generalsekretär:	Hugo Reider

Entschuldigt abwesend:

Vizepräsident Amerika:	Martin Bacer
Beisitzer:	Dave Renouf

Die Sitzung beginnt am 9. Dezember 2016 um 11:00 Uhr im Nebengebäude der Dreizinnenhütte, in Sexten, Südtirol-Italien.

Zur TAGESORDNUNG der Sitzung:

Die Tagesordnung wurde allen Präsidiumsmitgliedern zugesandt, es gibt keine weiteren Ergänzungs- oder Abänderungsanträge und gilt somit als genehmigt..

Entschuldigt haben sich Vizepräsident Amerika Martin Bacer, da in Argentinien die Wintersaison in vollem Gange ist.

Dave Renouf konnte einen wichtigen Arzttermin nicht mehr verschieben.

1. Begrüßung

Der Präsident eröffnet die Sitzung mit einer Gedenkminute für Björn Zeitz, der bei einer Sitzung hier bei den Drei Zinnen sicher gern dabei gewesen wäre.

Ein Dank an Vizepräsident Mabuchi, der die lange Anreise aus Japan nicht gescheut hat um bei der Sitzung dabei sein zu können.

Die Zeit drängt, es gibt noch viel zu tun, denn in einem Jahr wird eine neue Crew die Geschicke der ISIA lenken. Die WM ist vorzubereiten und die Neuwahlen. ISIA muss eine klare Strategie gehen.

Im Moment schieben alle ISIA irgend eine Schuld zu. Jeder redet viel aber gerade diejenigen die viel reden wollen nichts machen.

GS Hugo Reider dankt allen Anwesenden dafür. Dass sie diese Sitzung hier bei den Drei Zinnen ermöglicht haben

2. Berichte

Der Präsident berichtet, dass ein Termin mit der FIS noch nicht vereinbart werden konnte, um seinem Auftrag nachzukommen, eine mögliche Einigung und



Klarheit darüber zu erzielen, wer für die Berufsskilehrerausbildung zuständig sein soll. Immer mehr ist national die Tendenz zu verspüren, dass die Skiverbände versuchen die Berufsskilehrer wieder zu übernehmen.

Situation China: In China gibt es immer mehr Gruppierungen, die einen Anschluss an ISIA haben möchten. Viele ISIA Mitgliedsverbände haben Beziehungen zu den unterschiedlichsten Gruppen in China aufgebaut und es haben sich neben dem Chinesischen Skiverband und den Skiverbänden der verschiedenen Chinesischen Regionen auch schon Vereine nach dem Muster eines Skilehrerverbandes konstituiert.

Über Mr. Yung, einen Chinesen der schon seit Jahren in Chamonix tätig ist, hat es auch schon Kontakte zum Chinesischen Sportminister gegeben, dem eine Ausbildung in China mit Experten aus verschiedenen Nationen, so etwa 2 aus Italien, 2 aus Frankreich und 2 aus der Schweiz vorschwebt.

Es ist aber alles noch im Aufbau. Auch waren wir zu einem Kongress eingeladen, der im Mai hätte stattfinden sollen, aber kurzfristig wieder abgesagt worden ist.

Beschluss 1-4/16

Das Präsidium ist damit einverstanden eine internationale Ausbildungsgruppe mit Experten aus verschiedenen Ländern zu erstellen. Ein Ausbildungsmodell nach dem ISIA Standard, auf verschiedene Module aufgeteilt, soll ausgearbeitet werden. Modalitäten und Finanzierung sind noch abzuklären.

Weiterhin beschließt das Präsidium dem Präsidenten den Auftrag zu erteilen, möglichst einen direkten Kontakt mit dem Sportministerium bzw. zentralen Regierungsstellen in China herzustellen, um zu vermeiden dass womöglich nur eine lokale Organisation aufgenommen wird.

Ein Chinesischer Verband, der in ISIA aufgenommen werden soll, soll möglichst das gesamte chinesische Territorium abdecken.

IVSI: Vom 19. – 26.03.2017 findet in Hakuba (Japan) der Jahreskongress statt, zu welchem Präsident Campell eingeladen ist.

IVSI Präsident Norbert Barthle möchte immer noch eine Möglichkeit finden auch für Instruktoren eine ISIA Marke zu bekommen.

In Frankreich wird in vielen Gebieten die ISIA Marke als Ermäßigungsgrund bei den Bergbahnen nicht mehr anerkannt.

Der DSLV erstellt für seine Mitglieder nach Abfrage der Bergbahnen jährlich eine Liste der Skigebiete, welche Skilehrerermäßigungen für Berufsskilehrer gewähren. <http://liftpasspreise.skilehrerverband.de>. Im Oktober findet in Innsbruck ein Kongress der Seilbahnen aus Österreich, Deutschland und Schweiz statt, bei welchem Präsident Campell anwesend sein wird.

Die EU Kommission hat eine Klage gegen Österreich vor dem Europäischen Gerichtshofes angekündigt, wegen der Behinderung ausländischer Skilehrer auch Gäste vor Ort aufzunehmen.

In Tirol wird bereits eine Novellierung des Skilehrgesetzes vorbereitet.

ISIA Datenbank: Mit der Datenbank gibt es immer noch Probleme. Inzwischen befindet sie sich auf dem Server von Swiss Snowsports, doch fehlen immer noch wichtige Funktionen. Als erstes ist die Datenbank auf den neuesten Stand zu bringen. Alle Skilehrer die aktuell ISIA Mitglieder sind, müssen eingetragen sein! Schnittstellen für die Mitgliedsverbände müssen eingerichtet werden, damit die Verbände selbst ihre Daten pflegen können und das möglichst einfach.



Die Datenbank muss funktionieren! Eventuell notwendige Ausgaben müssen getätigt werden, eventuell neue Verträge abgeschlossen werden.
Die Datenbank muss bis zum Kongress in Samnaun perfekt funktionieren.

Beschluss 2-4/16

Das Präsidium beauftragt Präsident Campell, Vittorio Caffi und Valentin Kiedaisch neue Angebote für die Weiterentwicklung und Führung der Datenbank einzuholen. Inzwischen verwalten Mario Fabretto und German Schniedrig die Datenbank weiterhin.

Bis Anfang Dezember müssen alle Mitgliedsverbände ihre Skilehrer mit ISIA Marke bzw. Karte eingetragen haben. Für die DV in Samnaun wird für die Ermittlung der Mitgliederanzahl der jeweiligen nationalen Verbände die ISIA Datenbank verwendet.

Yuichi Mabuchi: greift nochmals das Thema „ausländische Skilehrer“ in Japan auf. Es kommen immer mehr ausländische Touristen und mit ihnen auch viele Personen, die sich als Skilehrer ausgeben, aber gar keine sind. Ab der kommenden Saison wird es in Japan nur mehr mit ISIA Karte möglich sein ein Arbeitsvisum zu bekommen.

Vittorio Caffi: Die Situation in Europa ist uns bekannt. Wir haben Nachricht, dass viele österreichische Skilehrer versuchen bei anderen nationalen Verbänden eine ISIA Marke zu bekommen, da sie sonst außerhalb Europas keine Arbeitserlaubnis bekommen.

Das könnte vielleicht die ausgetretenen Nationen zu einem Wiedereintritt bewegen, wenn der Druck der eigenen Skilehrer zu groß wird.

Wir haben von der DV in Lenzerheide den Auftrag mit den ausgetretenen Nationen Kontakt aufzunehmen um deren eventuellen Wiedereintritt zu verhandeln. Wie gehen wir damit um? Wie viele der europäischen Verbände wollen überhaupt, dass Frankreich, Italien und Österreich wieder in ISIA sind?

Valentin Kiedaisch: Jetzt wo die großen Skinationen ausgetreten sind, könnte SIA Gefahr laufen seine Wichtigkeit zu verlieren. Wenn dann auch noch Deutschland und Schweiz, die heute die Zugpferde sind, sagen „wir haben kein Interesse mehr“ kann ISIA zusperren. Um Druck zu erzeugen müsst man erst einmal die Skilehrer in Frankreich, Italien und Österreich informieren. Eine kurze Zusammenfassung, warum es für sie keine ISIA Marke mehr gibt. Oder auch was sie tun können um doch noch eine zu bekommen.

Vom DSLV kommt der Vorschlag, dass nicht wir als Präsidium mit den ausgetretenen Verbänden Kontakt aufnehmen sollen, sondern mehrere Vermittler. Es sollte ein e-mail an alle Mitglieder ergehen.

Beschluss 3-4/16

Ein Schreiben an alle Mitgliedsverbände wird aufgesetzt.

Inhalt: Zusammenfassung über freiwilligen Austritt der 3 Verbände aus Frankreich, Italien, Österreich. Auftrag der DV von Lenzerheide diese Verbände vor den Wahlen im April 2017 wieder zu integrieren.

Südtirol und Vorarlberg bleiben Vollmitglieder! Im eventuellen Wiedereintrittsakt der nationalen Verbände wird die Position dieser Verbände geregelt. TO der DV



ist so zu gestalten, dass ein Wiedereintritt vor den Wahlen passiert.
Traktandiert wird der TO Punkt „Erneuerung Mitgliedschaft / neue Mitglieder“

Das Schreiben geht an:

- alle Mitgliedsverbände
- an die 3 ausgetretenen Verbände Frankreich, Italien, Österreich
- wird veröffentlicht an Skilehrer, Skischulen, Aufstiegsanlagen und Medien.

Die Sitzung wird um 13:00 für die Mittagspause unterbrochen und um 14:30 wieder aufgenommen.

Zusammenfassung der Ergebnisse vom Vormittag:

- 1) Database muss bis zum 15.12.2016 funktionieren, alle Skilehrer bis zu diesem Datum eingetragen
- 2) a) Brief an die ausgetretenen Verbände F, I, Ö: Wahlen im Frühjahr – Möglichkeit des Wiedereintrittes und Mitgestaltung von ISIA laut Antrag Lenzerheide
b) Brief an alle Mitgliedsverbände
c) Veröffentlichung
- 3) Kontakte zu China: Aufrechterhaltung der Kontakte; Suche nach Zugang zu Regierungsstellen – Ministerium; Möglichkeit der Zulassung als Beobachter

3. Situation Mitgliedschaft

Dieser TOP wurde schon unter dem vorhergehenden Punkt ausführlich behandelt

4. Abrechnung Lenzerheide

Die Abrechnung ist noch nicht zur Gänze abgeschlossen, es steht aber fest, dass die Kosten allein mit den Leistungen der Teilnehmer nicht abgedeckt werden können. Swiss Snowsports wird einen Beitrag zuschießen müssen, um die Kosten decken zu können.

Es stellt sich hier die Frage, wie man Skilehrer dazu motivieren kann an unserem Verbandsleben teilzuhaben? Was kann z.B. in den USA getan werden, was in Europa. Was im Pazifischen Raum?

Was kann bei einer DV Attraktiveres angeboten werden?

ISIA Event beim INTERSKI? Kann es wiederholt werden? Innerhalb von Interiski gibt es Gegner, die es nicht so gerne sehen. Könnte ein Event am Abend organisiert werden mit anschließender Party?

5. Delegated Act

Der Entwurf zum Delegated Act liegt inzwischen vor, MoU wurde um ein Jahr verlängert. Wer genau der Verlängerung zugestimmt hat, wissen wir nicht. Die Mitgliedsstaaten haben noch die Möglichkeit ihre Einwände und Bemerkungen vorzubringen.

Die von der Kommission in Auftrag gegebene Bestandsaufnahme der Skilehrerqualifikationen in den EU Ländern wurde zwar geringfügig angepasst, enthält aber noch immer schwerwiegende Fehler bzw. Fehlinformationen.



Und das obwohl z.B. einige der Koordinatoren, wie z.B. von Deutschland und Italien durch den GS auf die ihr Land betreffenden Fehler ausdrücklich aufmerksam gemacht worden sind mit dem Ersuchen um Richtigstellung. Dass dem nicht nachgekommen wurde, dürfte wohl ein Zeichen dafür sein dass die Fehlinformationen bewusst von den betreffenden Ländern so geliefert worden sind und dass keine Absicht zur Richtigstellung besteht.

Nach uns vorliegenden, aber noch nicht bestätigten Informationen, wird Herr Jens Gaster noch im Laufe des Sommers in den Ruhestand treten.

Der Delegated Act sollte, so wie er jetzt vorliegt, vorbehaltlich kleiner Anpassungen in Folge von Einwendungen der Länder, verabschiedet werden, mit dem Eurotest, basierend auf geeichten Referenzfahrern, mit einer virtuellen Basiszeit.

ISIA Kann damit nicht einverstanden sein!

Beschluss 4-4/16

Der GS verfasst nochmals ein Schreiben an die GD Binnenmarkt und legt den Standpunkt von ISIA dar.

6. Arbeitsprogramm

bis zur DV in Samnaun:

- Database
- Brief an F,I,Ö und Mitgliedsverbände
- Mitteilung an Medien und Aufstiegsanlagen
- Vorbereitung Wahlen
- Stimmen nach Database
- WM
- Veranstaltervertrag WM mit Swiss Snowsports

7. Organisation Kommissionen

Beschluss 5-4/16

Die 3 historischen ISIA Kommissionen: Technische Kommission, Juristische Kommission, Marketing Kommission sind, wie bereits mit Beschluss 5-1/16 festgelegt, in vollem Umfang wieder eingesetzt.

8. Vorbereitung DV

9. Vorbereitung Neuwahlen Präsidiumsmitglieder

ISIA WM 2017 Samnaun (CH)

Diese drei Tagesordnungspunkte werden gemeinsam behandelt.

WM: Die WM findet vom 26. bis zum 30. April 2017 statt.

Vormittags Rennen,

Nachmittags Workshop: Themen: Behandlung der technischen Disziplinen – Vorstellung des Minimumstandards auf der Piste – Gegenseitiges Vorstellen der technischen Inhalte durch die teilnehmenden Landesverbände – Bewertungsmethoden



Abends: Zusammenfassung

DV: Die DV soll zweigeteilt werden, erster Teil mit Eröffnung und Abwicklung der ordentlichen Jahresversammlung soll dazu dienen den Wiedereintritt der Verbände von F,I,Ö zu ermöglichen.

Im zweiten Teil finden die Wahlen statt, an welchen die eventuell wieder eingetretenen Verbände teilnehmen können.

Riet Campell bekräftigt nochmals Seine Entscheidung nicht mehr für eine weitere Kandidatur zur Verfügung zu stehen.

Mabuchi möchte eine weitere Amtszeit gemeinsam mit Campell und Reider und betont, dass die Zusammenarbeit sehr gut ist und sie zusammen alle Probleme lösen konnten.

Campell bittet Mabuchi mit einer weiteren Amtszeit der ISIA mit seiner Erfahrung und als Ruhepol zu dienen und das Präsidium zu stärken. Die Kontinuität und seine Person werden sehr geschätzt. Mit seinem Wissen ist er für die nächsten 4 Jahre sehr wichtig!

Die Neuwahlen sollten ab sofort ausgeschrieben und den Mitgliedern und Skilehrern mitgeteilt werden, auch über die Webseite und facebook.

Die vorläufige Traktandenliste für die DV wird erstellt.

10. Termine Tagungen

Die nächsten anstehenden **Termine:**

Ende Oktober-Anfang November: Übergabe der Ehrenurkunde und Abzeichen an Prinzessin Akiko in Tokio.

Beschluss 6-4/16

Präsident und GS werden beauftragt die Anfertigung des Ehrendiploms, eines persönlichen Skilehrerabzeichens und des Skilehrerausweises für Prinzessin Akiko vorzubereiten und in die Wege zu leiten.

Sie werden die Ehrung an Prinzessin Akiko in Tokio überreichen. Beschaffungs- und Reisespesen zu Lasten von ISIA.

21.11. – 23.11. Präsidiumssitzung voraussichtlich in Bukarest

23.01. – 25.01. Präsidiumssitzung voraussichtlich Samnaun

26.04. – 30.04. WM in Samnaun

DV in Samnaun

12. Varia

Das Beitrittsansuchen des Skilehrerverbandes von Wales ist noch nicht behandelt worden. Es soll zur nächsten Präsidiumssitzung traktandiert werden.

Das Angebot von Global Rescue über eine Zusammenarbeit ist ebenfalls auf der nächsten Präsidiumssitzung zu besprechen.

Da es keine weiteren Wortmeldungen mehr zu diesem TOP und es auch sonst nichts Weiteres mehr zu besprechen gibt, schließt der Präsident die Sitzung um 18:00 am 09.08.2016

Der Protokollführer
GS Hugo Reider

Der Präsident
Riet R. Campell